Erläuterungen zu den Wettbewerbsrichtlinien

Stand: Juli 2003

Wie gewinne ich den Wettbewerb garantiert

Nach welchen Kriterien wird mein Modell beurteilt
In welcher Leistungsklasse nehme ich teil
wie überzeuge ich die Schiedsrichter

Unser Wettbewerb ist in verschiedene Modell-**Kategorien**, wie Flugzeuge, Militärfahrzeuge, Autos, Schiffe, Figuren usw. aufgeteilt, die in sich nochmals in Maßstabsgruppen gegliedert sind. Diese Eingruppierungen gewährleisten einen Wettbewerb in oder von vergleichbaren Maßstäben.

Die Themen-**Maßstabsgruppen** wiederum sind in sechs verschiedene **Leistungsklassen** aufgeteilt, um den verschiedenen Modellbauern, ihrem Können, ihren Möglichkeiten und ihren Intentionen gerecht zu werden.
Von der **Standardklasse** für den Standardmodellbauer, der **Maßstabsklasse** für den Präzisionsmodellbauer, der **Umbauklasse** bis hin zur **Eigenbauklassen,** über die **Showklasse** und schließlich der **Dioramenklasse**, an die mehr kreative Maßstäbe angesetzt werden.

Um den Standardmodellbauern und den Wochenendbastlern eine Chance gegenüber den Spezialisten zu bieten, haben wir die **Standardklasse** geschaffen. In dieser Klasse wird die Vorbildtreue des Bausatzherstellers zu Grunde gelegt. Es wird nicht beurteilt, wie genau der Hersteller das Original getroffen hat, sondern mit welchem handwerklichen Geschick der Modellbauer den Bausatz verarbeitet hat. Grundlegende Arbeiten, wie Entgraten, Spachteln und Schleifen sind selbstverständlich. Das Anschärfen von Flügel- oder Blechkanten sind zulässig und das Verschleifen von Blechstößen, Anstrichvarianten, Gurte bei Fahrzeugen sowie die Verwendung von Fremdabziehbildern sind erlaubt. Formveränderungen und -korrekturen sind nicht zulässig. Diese Arbeiten zum Erreichen hoher Vorbildtreue sind den folgenden Klassen vorbehalten.

Plastikmodellbau ist Maßstabsmodellbau ! Deshalb wird ab der **Maßstabsklasse** das Einzelmodell nach seiner Vorbildtreue in Abmessung, Geometrie, Anatomie, Form, Detail, Oberfläche und Farbgebung beurteilt. Modelle / Figuren mit korrigierten oder verbesserten Konturen und Oberflächen (Nieten, Blechstöße, Gravuren, Faltenwurf) gehören in die Maßstabsklasse. Ebenso Modelle / Figuren mit verbesserten oder durch Türen und Klappen sichtbar gemachten Inneneinrichtungen sowie zusätzlichen Detaillierungen. Nicht zulässig sind grundlegende Änderungen des Bausatzes, die modellbautechnisch zu einem Umbau in eine dort nicht vorgesehene Version führen.

Diese Änderungen, also auch der Austausch von Triebwerken, Türmen und anderen Bauteilen, die zu einer wesentlichen Formveränderung von Rumpf und Silhouette gegenüber dem Grundbausatz führen, gehören in die **Umbauklasse**.

Eigenbauklasse ist das Stichwort "scratch". Modelle / Figuren, die mindestens zur Hälfte in Eigenleistung gefertigt wurden, werden in dieser Gruppe beurteilt. Die Verwendung von gekauften Kleinteilen, Rädern, Laufwerken und Ähnlichem ist zulässig.

Die **Showklasse** repräsentiert diejenige Wettbewerbsform, die es dem Veranstalter auch möglich machen soll, das Publikum allein oder mit entscheiden zu lassen. Hier wird in der Regel ohne aufwendigere Wertung das "schönste" Modell / Figur ermittelt.

Dioramenklasse. Die Darstellung eines Modells oder/und Figur in einem nachgestalteten Umfeld, das seiner/ihrer natürlichen Umgebung entspricht und ein Thema hat. In dieser Klasse werden nicht die gleichen Maßstäbe an die Vorbildgenauigkeit der Modelle gelegt, wie in den Leistungsklassen Standard bis Eigenbau. Wir beurteilen Ihr Diorama nach gestalterischen Gesichtspunkten, die Idee und ihre Umsetzung, sowie natürlichen und realistische Darstellung in Detail und Gesamtkomposition.

Wo melde ich mein Modell

Bei **Einzelmodellen / Figuren** entscheidet sich die Einordnung in die Leistungsklassen Standard bis Eigenbau durch die Ausführung des Modells selbst. Also: Aus dem Kasten, mehr detailliert, umgebaut oder scratch. Befindet sich jedoch das Modell mindestens auf einer natürlich gestalteten **Grundplatte** (Kleindiorama), so

können Sie entscheiden, ob Ihr Werk als Einzelmodell in der entsprechenden Leistungsklasse bewertet werden soll oder ob Sie es in der Dioramenklasse, wo es mehr auf den Gesamteindruck ankommt, melden. Umgekehrt kann auch ein in ein Diorama eingebautes Modell ("mein Superscratch") als Einzelmodell in seiner zugehörigen Leistungsklasse gemeldet werden.

Ganz wichtig: Die **Bauunterlagen**. Diese Unterlagen dienen der Jury zur Beurteilung und Anerkennung Ihrer Leistung. Denken Sie daran, daß nicht jeder Beurteiler ein Spezialist für Ihren Modelltyp ist. Weisen Sie, zu Ihrem Vorteil, deutlich auf Änderungen, Detaillierungen und Umbauten, sprich **Eigenleistungen**, hin! Skizzieren Sie diese deutlich erkennbar im Bauplan (Kopie) des Grundmodells. Belegen Sie exakt **Bauweise** und **Vorbildtreue**, Ihren Anstrich oder Tarnschemen durch Risszeichnungen und Vorbildfotos (Fotokopien).
Jeder Modellbauer hat die freie Wahl seiner Bauvorlagen (Pläne, Fotos, usw.). Beispiel: "A" baut, korrigiert und detailliert sein Modell nach Zeichnung "X" - Spezialist "B" baut sein Modell nach den neusten Plänen "Y" für $ 200 aus den USA. Die Jury beurteilt nur, wie beide die Aufgabe gelöst haben. Jedes Modell wird relativ an den seinem Erbauer zur Verfügung stehenden Unterlagen gemessen - darum Vorlagen und Fotos in die Bauunterlagen.

Nicht sichtbare Inneneinrichtungen und Detaillierungen können nicht beurteilt (gewertet) werden.

Auch in der **Standardklasse** sind Bauunterlagen wichtig. Hier einmal der Bauplan (Kopie) des Modells und beim Einsatz von Fremdabziebildern auch deren Anleitung. Wir möchten nämlich wissen, welche Qualität der Bausatz hatte. Mußte viel gespachtelt und verschliffen werden, oder war es ein High-Tech-Bausatz, der sich, quasi nach kräftigen Schütteln des Kartons, von selbst zusammensetzte.

Für die **Showklasse** wird es dem Veranstalter offengelassen, nähere Unterlagen zum Modell zu verlagen. Soll das Publikum mit bewerten, sollte ihm dies so einfach wie möglich gemacht werden. Längere Erläuterungen sind hier eher hinderlich.

In der **Dioramenklasse** geben Sie die von Ihnen verwendeten Materialien und Komponenten an. Listen Sie auf, welche gekauften Dioramenteile und **Bausätze** Sie verwendet haben und welche Teile in **Eigenleistung** entstanden sind.

<u>Beispiele</u>:

Standardklasse

Modell verspachtelt und verschliffen,
Tragflächenhinterkanten, Blechkanten angeschliffen,
Schutzbleche, Fahrwerksklappen dünngeschliffen,
Modell mit extra Abziebildern (um)dekoriert,
Ohne Fremdteile aus dem Kasten gebaut, jedoch anderer oder korrigierter Anstrich
In einem (z.B.) Rennwagen die Sicherheitsgurte ergänzt (u.U. Kartonbilder als Vorbild)

Maßstabsklasse

wie vorstehend jedoch zusätzlich möglich:
Detaillierung mit Ätzteilen,
Einbau tiefgezogener Kanzeln,
Detaillierung von Inneneinrichtungen,
Neue oder korrigierte Oberflächengestaltung (Gravur, Nieten, Bekleidung),
Bausatzkette ausgetauscht,
Kfz-Modell mit Rädern aus zweitem Bausatz,
Öffnen von Türen und Klappen (nicht im Bausatz vorgesehen),
Änderung der Anatomie oder/und Haltung der Figur,
Modell mit Detaillierungssatz (Zusatzteile, Inneneinrichtung) verbessert,
Motor verkabelt,
Modell oder einfache Figur mit sehr umfangreicher Detaillierungen ("alle Klappen auf")

Umbauklasse

Bausatz mit Umbausatz oder zweitem Bausatz verändert (anderer Turm, Laufwerk, Aufbau, verbreiterte Kotflügel usw.),
Modell mit Vaku-Umbausatz,
Flugzeugmodell mit gescratchten Triebwerken,
"aus einer Mücke einen Elefanten gebaut" / aus einem Römer einen Rocker gemacht,
Schiffsmodell mit veränderten Aufbauten (geänderte Silhouette)

Detaillierungen bzw. Arbeiten wie in der Maßstabsklasse angegeben, sind jedoch nicht zwingend gefordert

Eigenbauklasse

Panzerwanne / Flugzeugrumpf gescratcht und Laufwerks- bzw. Fahrwerksteile aus einem Bausatz genommen,
Figur mit Bekleidung selbst aufgebaut und (z.B.) Waffe aus einem Bausatz genommen,

Detaillierungen bzw. Arbeiten wie in der Maßstabsklasse angegeben, sind jedoch nicht zwingend gefordert

Dioramenklasse

Einzelnes Flugzeug und Servicemann oder einzelne Figur mit einem Benzinfaß zum nachtanken mit einem Stück Steinmauer,
Der Augenblick, in dem Blüchers Armee bei Waterloo erscheint (Maximalbegrenzung der Grundplatte durch den Veranstalter beachten!),
Ein Boxenstop bei einem Formel-1-Rennen

Berlin, den 15. Juli 2003

Modellsportclub Hans Grade

Knut Ulrich Andreas Duda